

700 Jugendliche für Gmünd im Einsatz

Bei rund 50 Aktionen legten Mitglieder der Api-Jugend und junge Menschen aus Gmünd zusammen Hand an

Egal ob Schuhe putzen, Senioren betreuen oder im Jugendtreff eine Wand streichen: Unter dem Motto „Mit Herz und Hand“ engagierten sich am Samstag rund 700 Jugendliche für die Menschen in Gmünd.

ALEXANDER HAUBER

Schwäbisch Gmünd. Bereits zum zweiten Mal fand am Samstag der Aktionstag der Api-Jugend (Die Jugend des altpietistischen Gemeinschaftsverbands) in Gmünd statt. Um 14 Uhr begrüßte Bürgermeister Dr. Joachim Bläse rund 700 Jugendliche auf dem Johannisplatz zum Auftakt des Aktionstags. 2009 war die Api-Jugend schon einmal mit ihrem Aktionstag zu Gast in Gmünd. „Da-

mals habe ich gemerkt, dass das, was die Jugendliche leisten, nicht aufgesetzt ist. Sie wollen sich alle positiv für die Stadt einsetzen“, sagte Bläse. Die Aktion sei damals sehr gut aufgenommen worden und es habe keinerlei Berührungsängste gegeben. Daher habe er die Schirmherrschaft für den diesjährigen Aktionstag übernommen, so Bläse weiter.

„Die Jugendliche sind heute in drei verschiedenen Gruppen unterwegs“, erklärte Stefan Kuhn, der Landesreferent der Api-Jugend in Württemberg. „Die erste Gruppe sammelt zum Beispiel in der Innenstadt Müll oder macht verschiedene kleine Aktionen in der Stadt“, sagte Stefan Kuhn. Die zweite Gruppe kümmere sich um hilfsbedürftige Menschen. „Wir besuchen Altenzentren oder

das Blindenheim und gehen mit den Bewohnern spazieren, lesen ihnen Geschichten vor oder singen mit ihnen.“ Und eine dritte Gruppe gehe auf Passanten in der Innenstadt zu. „Die Jugendlichen erklären den Menschen, was die Api-Jugend ist und sprechen mit ihnen über ihren Glauben“, sagte Stefan Kuhn.

Im Gegensatz zu 2009 sind in diesem Jahr nicht nur Mitglieder der Api-Jugend aus ganz Württemberg im Einsatz: „Auch aus verschiedenen Vereinen und Jugendgruppen in Gmünd haben sich Jugendliche unserem Projekt angeschlossen. Wir wollen alle dazu beitragen, dass es den Menschen hier besser geht“, betonte Stefan Kuhn.

Bis kurz vor 18 Uhr waren die 700 Jugendlichen bei über 50 Aktionen im Ein-

satz. Um sechs trafen sich alle Teilnehmer zum Abschluss auf dem Johannisplatz. Dort sprach Steffen Bilger (CDU) zu den Jugendlichen. Mit seinen 32 Jahren gehört er zu den jüngsten Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Oft müsse er sich anhören, die Jugendlichen seien desinteressiert. „Aber wenn man sieht, wie viele Jugendliche sich heute für die Stadt eingebracht haben, dann ist das ein Signal, dass die Jugend sich doch einbringt und Verantwortung übernimmt“, sagte Steffen Bilger.

Auch Dieter Lehmann, Leiter des Amtes für Familie und Soziales in Gmünd, lobte das Engagement der Jugendlichen: „50 Aktionen mit Hand und Herz. Ich muss ehrlich sagen, solch eine Aktion könnten wir gerne jedes Wochenende machen.“



Während des Aktionstags „Mit Herz und Hand“ bot die Api-Jugend auf dem Spielplatz vor dem Gmünder Rathaus eine Kinderbetreuung an. Andere Gruppen waren in der Stadt unterwegs und sammelten Müll oder gingen in Altenheime, um den Bewohnern etwas vorzulesen oder zu singen. (Foto: Laible)